

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Montag dem 17.12.2001, um 19:00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 7. und 8.12.2001 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt;
Vizebürgermeister Gerhard Czink, die geschäftsf. Gemeinderäte
Anton Flandorfer, Alfred Prinz, Gerhard Hainka und Helene Feilhammer,
sowie die Gemeinderäte Karl Macher, Pernold Rudolf, Alois Huber,
Anton Biringer, Franz Mehwald, Josef Engler, Fritz Sturmer,
Manfred Gail, Reinhard Toifel und Herbert Weinwurm.
GR. Franz Wiesinger ab TOP 10.

Entschuldigt sind: GGR Karl Pohl und GR. Walter Höss.

Tagesordnung:

1. a) Änderung Flächenwidmungsplan KG. Neubau,
b) -"- KG. Eggersdorf,
c) -"- KG. Ladendorf
2. Personalangelegenheiten.
3. Weihnachtssonderzahlung.
4. Zuschuß Weihnachtsfeier.
5. Änderung Friedhofsordnung.
6. Bericht Kassaprüfungen.
7. Kleinregion – Beitritt.
8. Auflösung Verbauungsvorschriften.
9. KG: Grafensulz – Verlassenschaftsverfahren.
10. Voranschlag, Haushaltsbeschlüßentwurf 2002 und mittelfristiger Finanzierungsplan.

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Der Bürgermeister berichtet, daß von GR. Weinwurm ein schriftlicher Antrag auf Abänderung der Formulierung des TOP 11 des Sitzungsprotokolles vom 17.09.2001, eingebracht wurde (Beilage A dieser Niederschrift).

Diese Stellungnahme wird vom Bürgermeister laut verlesen, diskutiert und wird der Antrag mit 1 Fürstimme (GR. Weinwurm) und 15 Gegenstimmen (Bgm. Matzinger, Vizebgm. Czink, GGR. Prinz, GGR. Feilhammer, GGR. Flandorfer, GR. Biringer, GR. Engler, GR. Mehwald,

GR. Huber, GR. Pernold, GR. Macher, GR. Sturmer, GGR. Hainka, GR. Toifel und GR. Gail (Handzeichen) abgelehnt.

Mit gleicher Abstimmung wird das Protokoll vom 17.09.2001 genehmigt und anschließend von den Vertretern der Fraktionen unterfertigt.

Der Bürgermeister bringt den Antrag als Punkt 11: Beleuchtung-Pfarrkirche Neubau auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig (Handzeichen) angenommen.

- Zu 1 a): Im Z-Verfahren der KG. Neubau wurde von den Eheleuten Tischler Erich und Anna, Neubau, Paasdorfer Str. 9, eine Berufung eingebracht.
Die Eheleute Tischler fühlen sich bei den Entscheidungen im Z-Verfahren benachteiligt.
Nach mehreren Besprechungen mit allen Beteiligten wurde, als Kompromisslösung, damit das Z-Verfahren abgeschlossen werden kann, vorgeschlagen, das Bauland in der KG. Neubau, im Bereich des Grundstückes der Eheleute Tischler, Parzelle Nr. 728, um ca. 20 m zu erweitern.
Um zu einem Abschluß des Verfahrens zu kommen befürwortet die FPÖ-Fraktion diese Lösung. Die ÖVP-Fraktion lehnt diese Lösung mit der Begründung ab, daß es sich um eine Fehlentscheidung der Abgrarbezirksbehörde handle für deren Berichtigung nun die Gemeinde die Folgen zu tragen hätte. Weiters würde das Bauland einseitig erweitert werden und wäre somit ein sogenannter „runder“ Abschluß des Baulandes auch nicht mehr gegeben. Die SPÖ-Fraktion und Grüne-Fraktion schließt sich dieser Meinung an.
Mit 3 Fürstimmen (FPÖ-Fraktion) und 13 Gegenstimmen (ÖVP- SPÖ- und Grüne-Fraktion) wird der Antrag um Erweiterung des Baulandes abgelehnt.
- Zu 1 b): Herr Bürgermeister berichtet, daß in der Angelegenheit Umwidmung KG. Eggersdorf, (Schieh) nunmehr auch vom Amt d. NÖ. Landesregierung, Dipl. Ing. Hoiss, eine negative Stellungnahme vorliegt.
GGR. Hainka teilt aber mit, daß er Erkundigungen eingeholt habe, nach denen die Gemeinde, bei Beibehaltung der derzeitigen Widmungsart, eine Entschädigung an Herrn Schieh zu leisten hätte.
Nach kurzer Debatte wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, diesbezüglich (schriftliche) Erkundigungen einzuholen und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.
- Zu 1c): Im Antragsverfahren des Herrn Karl Mayer, 2126 Garmanns 22, liegt ebenfalls eine negative Stellungnahme des Amtes d. NÖ. Landesregierung, Dipl. Ing. Hoiss, vor.
In dieser beruft er sich auf das (1997) erstellte Entwicklungskonzept, das die längerfristigen Zielsetzungen der Gemeinde für die künftige Entwicklung des Gemeindegebietes und der einzelnen Ortschaften planlich darstellt, in dem keine baulichen Entwicklungen vorgesehen sind und ist entlang der Kellergasse sogar eine definitive Grenze der Siedlungsentwicklung eingetragen.
Mit 3 Fürstimmen (FPÖ-Fraktion) und 13 Gegenstimmen (ÖVP- SPÖ- und Grüne-Fraktion) wird der Antrag des Herrn Mayer Karl, auf Umwidmung der Parzelle Nr. 3262, KG. Ladendorf, von Grünland in Bauland, abgelehnt.
- Zu 2: Der Bürgermeister ersucht die Besucher den Sitzungssaal zu verlassen.
Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Die Besucher werden wieder in den Sitzungssaal eingelassen.

- Zu 3: Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, den Gemeindebediensteten mit Kindern eine außerordentliche Zuwendung für das Weihnachtsfest 2001, laut dem von der NÖ. Landesregierung vorgegebenen Schema auszubezahlen.
Gemeindebedienstete die keine, oder bereits erwachsene Kinder haben, erhalten eine Sonderzahlung in Höhe von S 500,--.
- Zu 4: Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, den Gemeindebediensteten einen Zuschuß zur Weihnachtsfeier 2001 in Höhe von S 200,-- pro Bediensteten zu gewähren.
- Zu 5: Herr Bürgermeister berichtet, daß es bei Beerdigungen immer wieder zu Schwierigkeiten in Bezug auf die Breite der einfachen Familiengräber kommt. Laut derzeitiger Friedhofsordnung beträgt die Breite eines einfachen Familiengrabes 1 m. Nach eingehender Debatte wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, daß künftig, wenn es die tatsächliche Situation im Friedhof zuläßt, einfache Familiengräber 1,20 m breit errichtet werden können.
Die Verordnung über die Änderung der Friedhofsordnung ist dieser Niederschrift als Beilage B angeschlossen.
- Zu 6: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Berichte der am 11.10.2001 und 21.11.2001 stattgefundenen Kassaprüfungen zur Kenntnis.
- Zu 7: Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, gemeinsam mit den Gemeinden Mistelbach, Asparn/Z., Gnadendorf, Niederleis und Ernstbrunn dem Verein „Kleinregion“ beizutreten und für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes einmalig einen Beitrag in Höhe von S 11,--/Einwohner zu leisten.
- Zu 8: Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Handzeichen) die Verbauungsvorschriften der MG Ladendorf aus dem Jahre 1968, mit der in Anlage C angeschlossenen, Verordnung, ersatzlos aufzuheben.
- Zu 9: Zur Beendigung eines Verlassenschaftsverfahrens stellt Notar Dr. Lukanec, 2130 Mistelbach, die Anfrage, ob für die Gemeinde eine Übernahme des unverkäuflichen 2/6-Anteiles an der EZ. 218, KG. Grafensulz (Ödland) in Betracht kommen würde, da andernfalls im Grundbuch die Herrenlosigkeit anzumerken wäre. Herr Bürgermeister berichtet, daß sich für das Grundstück Nr. 1056 bereits ein Interessent gefunden hätte.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen Herrn Notar Dr. Lukanec mitzuteilen, daß seitens der MG Ladendorf an der Übernahme des Grundstückes Nr. 769 KG. Grafensulz, kein Interesse besteht.
- Zu 10: GR. Wiesinger erscheint und nimmt an der Sitzung teil.
Der Bürgermeister berichtet, daß der Voranschlag und Haushaltsbeschlußentwurf für das Haushaltsjahr 2002 sowie der mittelfristige Finanzierungsplan – Rechnungsquerschnitt 2002 – 2005 in der Zeit vom 29.11.2001 bis 13.12.2001 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Erinnerungen wurden nicht eingebracht.
Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen
EUR 2,517.000,-- (ATS 34,634.675,--)
Die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes
EUR 479.800,-- (ATS 6,591.184,--)

Der Schuldenstand per 31.12.2002: EUR 4,817.238,49 (ATS 66,286.646,80).

Im außerordentlichen Haushalt sind der Ankauf des TLF 4000 für die FF Ladendorf sowie Straßen- und Kanalbau vorgesehen. Im ordentlichen Haushalt ist u.a. geplant im Hallenbad eine Solaranlage zu installieren, das Radwegenetz weiter auszubauen, Fertigstellung der Parkanlage Ladendorf, Energiesparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Vom Bürgermeister werden die Anfragen von den Vertretern der einzelnen Fraktionen beantwortet bzw. erläutert.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden der Voranschlag, der Haushaltsbeschlußentwurf und der Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2002 sowie die Rechnungsquerschnitte für die Haushaltsjahre 2002 – 2005 (mittelfristiger Finanzierungsplan) einstimmig (Handzeichen) genehmigt.

Zu 11: Herr Bürgermeister berichtet, daß von GR. Wiesinger kritisiert wurde, daß die Stromversorgung der Außenbeleuchtung der Pfarrkirche Neubau über die Straßenbeleuchtung (d.h. auf Kosten der Gemeinde) erfolgt, ohne daß dafür ein Gemeinderatsbeschluß vorliegt.

Pfarrgemeinderat Flandorfer Richard hat nun das Ansuchen gestellt, nachdem die erforderlichen Scheinwerfer von der Pfarrgemeinde Neubau angekauft wurden, die Stromversorgung möge über die Straßenbeleuchtung erfolgen.

Nach eingehender Diskussion wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, daß die Energiekosten für die Außenbeleuchtung aller in der Gemeinde befindlichen Kirchen, nach Antrag des Pfarrgemeinderates, von der Gemeinde getragen werden.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über den vor einigen Tagen erschienenen „Rotstift“ der SPÖ-Fraktion.

Der Bürgermeister wünscht anschließend allen Gemeindefunktionären und deren Familien ein besinnliches, friedvolles, Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Diesen Wünschen schließen sich die Sprecher der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen an.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 21:30 Uhr